



27.11.2010

Institut Gericht & Familie Service GbR

Stephanstr. 25

10559 Berlin

per Fax: 030/39063199

Unsere Zeichen (bitte stets angeben): 187 (10)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir zeigen an, dass uns Frau K. P. um Unterstützung in ihrer Familiensache betreffend das Kind K. P. gebeten hat.

Vollmacht ist in Anl. 1 beigelegt.

Sie wurden in dieser Familiensache vom AG Tempelhof-Kreuzberg mit Beschluss v. 31.03.09 (Gz.: 141 F 1626/09) mit der Erstellung eines familienpsychologischen GA beauftragt.

Sie haben darauf hin den für Sie tätigen Dipl.-Psych. F. Uhlemann mit der Ausführung dieses Auftrags beauftragt. Hr. Uhlemann stellte dem Gericht dann sein mit dem 31.08.09 datiertes GA zur Verfügung.

Zu diesem GA fertigte der Dipl.-Päd. im Auftrag von Fr. P. eine mit dem 22.08.10 datierte GA-Kritik, die diverse grobe Mängel im GA ausweist.

So würde das GA u. a.

- wissenschaftlichen Ansprüchen nicht gerecht werden (1)
- den Mindeststandards des BGB für derartige GA nicht entsprechen (1)
- unzeitgemäß als statusdiagnostisches GA erstellt worden sein (1)
- vom BGH geforderte Dokumentationen nicht enthalten (3).

Des Weiteren

- seien Testverfahren angewendet worden die für den vorliegenden Fall ungeeignet wären (4)
- die Explorationen seien nicht dokumentiert worden (18)
- zu bedeutenden Fakten sei keine Verhaltensbeobachtung vorgenommen worden (18)
- seien die dargestellten Befundergebnisse lediglich Spekulationen bzw. nicht erwiesene Behauptungen, was einer wissenschaftlich begründeten Beweiserhebung entgegenstehen würde (18)
- in Ermangelung der richtigen (lösungsorientierten) Vorgehensweise habe sich der Gutachter entschlossen, ein falsches GA zu erstellen (19)
- die Beantwortung der psychologischen Fragestellung des Gerichts sei unsinnig (20)
- der Gutachter habe die Situation nicht verstanden, habe bewusst falsche Angaben gemacht und wichtige Angaben verschwiegen (23).

Insgesamt weist die GA-Kritik das GA u. a. als "untauglich" aus (4).

(Die Werte in den Klammern beziehen sich auf die Seitenzahlen der GA-Kritik.)

Sowohl das GA als auch die GA-Kritik wurden uns von Fr. P. [REDACTED] zur Verfügung gestellt.

In Anbetracht der gegebenen Umstände sehen wir dringenden Klärungsbedarf und fordern Sie daher hiermit auf, zu den zitierten Vorhaltungen binnen 4 Wochen nach Datum dieses Schreibens detailliert schriftsätzlich Stellung zu nehmen.

Wir gehen davon aus, dass Ihnen die genannte GA-Kritik bisher nicht bekannt ist, weshalb wir Ihnen diese zeitgleich mit diesem Schreiben als pdf-Datei per eMail übersenden. Die zitierten Passagen sind in der GA-Kritik rot gekennzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorsitzende der AG II / Familiensachen



L ü d t k e

Anlage.